

Austrian Top-Meeting Graz 2020

Pressegespräch 06.07. Graz-Eggenberg

„Start frei“ für das Austrian Top-Meeting Graz 2020

Carina Schrempf (Landessportkoordinatorin für Leichtathletik / Moderation des Pressegesprächs):

„Wir schätzen uns in der Leichtathletik sehr glücklich, dass bei uns im Gegensatz zu vielen anderen Sportarten der Wettkampfbetrieb schon wieder Fahrt aufgenommen hat und es uns dadurch möglich war, doch relativ spontan einen Leichtathletikwettkampf der höchsten nationalen Wettkampfkategorie nach Graz zu holen.

Erstmals seit zehn Jahren wird damit die Austrian Top-Meetingserie auch wieder in der Steiermark haltmachen und damit die heimische Leichtathletikelite in Eggenberg versammeln. Die Leistungen von Olympiateilnehmern, WM- und EM-Medaillengewinnerinnen und -Gewinnern können dadurch hautnah miterlebt werden und ein abwechslungsreiches Programm liefert einen Einblick in die Vielfaltigkeit der Leichtathletik. Für die kommenden Jahre ist es unsere Vision, hochkarätige Leichtathletikwettkämpfe wieder als Fixpunkt im Grazer Sportkalender zu etablieren.“

Kurt Hohensinner (Stadtrat für Bildung, Integration, Sport, Soziales, Jugend und Familie):

„Nach umfangreichen Sanierungsmaßnahmen, die von der Stadt Graz mitgetragen wurden, steht nun eine optimale Infrastruktur zur Verfügung, die einen Wettkampf auf diesem Niveau ermöglicht. Besonders freut es mich, dass die steirischen Athletinnen und Athleten hier auch so stark vertreten sein werden und mit ihren Leistungen andere Menschen und vor allem auch Kinder für den Sport begeistern und als Vorbilder fungieren. Dass im Vorprogramm die jüngeren Sportlerinnen und Sportler ihre großen Auftritte haben betont die Wichtigkeit der Nachwuchsarbeit im Sport und führt hoffentlich dazu, dass sie noch lange mit Freude bei der Leichtathletik bleiben und einige von ihnen zu Spitzenathletinnen und -Athleten heranreifen.“

Das Top-Meeting Graz am 18.07. kann dahingehend bereits als Vorgeschmack auf das Sportjahr 2021 gesehen werden, wo neben Initiativen zur Bewegungsförderung auch ein Schwerpunkt auf Sportveranstaltungen unterschiedlicher Sportarten gelegt wird. Zudem möchten wir allen Familien den Zugang zum Sport ermöglichen und arbeiten hier verstärkt mit Vereinen zusammen. Auch das vielseitige Angebot der Leichtathletik soll dabei auf jeden Fall miteinbezogen werden und die jahrelange gute Zusammenarbeit mit dem steirischen Leichtathletikverband bildet die optimale Basis dafür.“

Hannes Robier (Präsident des steirischen Leichtathletikverbandes):

„Wir sind sehr dankbar dafür, dass wir jetzt in Eggenberg ein Stadion haben, das sicher eine sehr würdige Bühne für das Austrian Top-Meeting abgibt. In Zukunft soll Graz ja auch der Schauplatz nationaler Titelkämpfe werden können und das Meeting am 18.07. stellt in jedem Fall eine Generalprobe dafür dar. Auch unseren jüngeren aufstrebenden Talenten wird in diesem Rahmen die Möglichkeit geboten, „Top-Meeting-Luft“ zu schnuppern, da im Vorprogramm mit dem Vortexwurf, Weitsprung und 60m-Sprint Bewerbe für die U12- und U14-Athletinnen und -Athleten angeboten werden.“

Alexandra Toth (ATG / Sprinterin und Heeressportlerin)

„Ich freue mich riesig, dass ich endlich wieder einmal ein Rennen „daheim“ habe. Als Heeressportlerin trainiere ich regelmäßig im ASKÖ-Stadion Eggenberg und nutze die Möglichkeiten hier sehr gerne aber es ist schon wieder viele Jahre her, seit ich mein letztes Rennen in Graz laufen konnte. Noch dazu kann ich mich beim Top-Meeting auf starke nationale und internationale Konkurrenz freuen und ich hoffe, dass mir das zu einer schnellen Zeit verhilft. Es wird in jedem Fall ein besonderer Wettkampf für mich, da ich mit einigen Fans aus dem Familien- und Freundeskreis rechnen darf, die mich immer schon einmal bei einem Rennen sehen wollten. Meine Formkurve ist ansteigend, im Training fühle ich mich gut und ich hoffe, meine Zeiten heuer alle noch steigern zu können – vielleicht darf ich bei guten äußerlichen Bedingungen sogar am 18.07. hier in Graz über eine neue Bestzeit jubeln.“

Hannes Riedenbauer (Meetingdirektor)

„Es freut uns sehr, dass bereits viele nationale Aushängeschilder und auch der derzeitige österreichische Topstar, Diskuswerfer Lukas Weißhaidinger, ihre Starts in Graz angekündigt und bestätigt haben. Das Programm haben wir bewusst so gestaltet, dass wir möglichst vielen heimischen Athletinnen und Athleten einen hochkarätigen Wettkampf bieten können. Im Vorprogramm der U12- und U14-Sportlerinnen und Sportler erwarten wir bis zu 100 Kinder bevor es im Hauptprogramm ab 17:15 Uhr spannende Entscheidungen um die jeweiligen Disziplinsiege geben wird. Der Diskuswurf wird als mixed-Bewerb durchgeführt, wodurch unsere steirische Eliteathletin, Rekordhalterin und Staatsmeisterin Djeneba Toure (ATG) auch auf Lukas Weißhaidinger (ÖTB-OÖ LA) trifft. Die Wertung erfolgt hier aber natürlich getrennt. Die Sprints über 100m versprechen schnelle Zeiten, da mit Markus Fuchs (ULC Riverside Mödling) und Alexandra Toth (ATG) die „schnellsten Beine Österreichs“ am Start stehen werden.

Hochspannung verspricht auch der 100m Hürdenlauf der Frauen, wo Olympiafinalistin (2012) Beate Schrott (Union St.Pölten) unter anderem auf die steirische Lokalmatadorin Karin Strametz (SU Kärcher Leibnitz) trifft.

Die beiden Vereinskollegen der TGW Zehnkampf Union Susanne Walli (200m) und Philipp Kronsteiner (Dreisprung) möchten in ihren Disziplinen ganz vorne landen und Andreas Vojta (team2012.at) wird als Topfavorit für die Elimination-Mile gehandelt, wo er mit Paul Stüger (KSV alutechnik) aber einen starken Steirer unter den Konkurrenten hat. Im Weitsprungbewerb treffen gleich mehrere junge Athletinnen und Athleten aufeinander, die international bereits Edelmetall geholt haben. Bei den Männern ist dies EYOF-Goldmedaillengewinner Oluwatosin Ayodeji (TECNOPLAST TS Höchst), der an seine starken Leistungen des letzten Jahres anknüpfen möchte. Bei den Damen trifft die Bronzemedaillengewinnerin der U18-EM Chiara Belinda Schuler (TS Hörbranz) auf Ingeborg Grünwald (Union Salzburg Leichtathletik), die mit EYOF-Gold und YOG-Bronze bereits zwei internationale Medaillen ihr Eigen nennt. Derzeit laufen noch einige Gespräche mit Athletinnen und Athleten aus den Nachbarländern, die unsere heimischen Stars fordern möchten.“

Paul Stüger (KSV alutechnik / Student)

„Als Läufer konnte ich auch während der Corona-Zeit gut trainieren und dass dies auch gut geklappt hat habe ich mit meinem Sieg über 1500m in Marburg und mit meiner neu aufgestellten persönlichen Bestleistung über 1000m und dem Sieg in Waidhofen an der Ybbs letzte Woche gezeigt.

Beim Topmeeting freue ich mich schon extrem auf die sehr selten gelaufenen Elimination-Mile, die vermutlich sehr taktisch ablaufen wird. Die gesamte Distanz des Rennens beträgt ja vier Runden (1600m = 1 Meile). Aber nicht alle Teilnehmer werden die gesamte Meile zurücklegen, da nach jeder Runde der letzte Läufer des Feldes ausscheidet. Durch dieses „Elimination-Race“ ist für Extraspannung gesorgt und wir Athleten müssen uns auf taktische Spielchen und rasante Tempowechsel gefasst machen. Gegen Andi Vojta wird's natürlich schwierig, aber ich freue mich auf diese neue Herausforderung und hinsichtlich der Taktik kann ich dadurch sicher etwas mitnehmen in Hinblick auf die Staatsmeisterschaften, die dann im August stattfinden werden.“

Djeneba Toure (ATG / Studentin)

„Durch den Corona-Lockdown konnte ich ja mehrere Wochen gar nicht werfen und das war schon eine herausfordernde Zeit. Durch Wurfimitationen, selbst organisiertes und teilweise improvisiertes Krafttraining und Läufe habe ich mich fit gehalten und dieser Einsatz hat sich bezahlt gemacht, was sich jetzt bereits an meinen Trainingsleistungen zeigt. Ich hoffe sehr, dies auch bald in einem Wettkampf umsetzen zu können und meine Bestweiten anzugreifen. Im selben Bewerb mit den Männern zu stehen motiviert mich zusätzlich, da es einfach Freude macht, einem internationalen Topwerfer wie Luki Weißhaidinger bei seiner Technik zuzusehen. Nach dem Topmeeting in Graz liegt der Fokus auf den Österreichischen Staatsmeisterschaften in der Südstadt, wo ich den Staatsmeistertitel im Diskuswurf auch im Jahr 2020 verteidigen möchte.

Herzlichen Dank und mit sportlichen Grüßen

Carina Schrempp / Hannes Riedenbauer / Elisabeth Pauer
Organisationsteam

